

tete Filialfabrik Antweiler Ton- und Schamottewerke in Antweiler wurde am 1./1. 1908 vom Hauptunternehmen wieder in eigenen Betrieb genommen.

**Münster.** Die Gewerkschaft Eisenzecherzug, Eiserfeld, beruft eine außerordentliche Gewerkenversammlung ein, in welcher über den Erwerb von Kuxen der Gewerkschaft Concordia in Dermbach beschlossen werden soll. Die Gewerkschaften Eisenzecherzug und Concordia sind einander benachbart; sie bauen auf demselben Gangzuge, die Art des Minerals ist Spateisenstein und Brauneisenstein. Die Concordia besitzt 40 Grubenfelder, außerdem die sämtlichen Kuxe der Gewerkschaft Harteborn. Die Gewerkschaft Concordia besteht seit dem Jahre 1896. Die seit ihrer Gründung aufgewandten Zubeußen werden auf 1½ Mill. Mark beziffert, Ausbeuten wurden bisher nicht verteilt. In den Besitz der Gewerkschaft Eisenzecherzug sollen 750 Concordiakuxe übergegangen sein.

Der Grubenvorstand der Gewerkschaft Kaiser Friedrich, Barop, beschloß, von der am 9./3. 1906 bewilligten Zubeuß von insgesamt 700 000 M zur Deckung von Betriebsmitteln als letzten Teil den Betrag von 100 M auf den Kux vom 1./1. 1908 einzuziehen.

**Speyer.** Nach 88 003 (60 274) M Abschreibungen verblieb der Linoleumfabrik Maximiliansau in Maximiliansau ein Reingewinn von 145 129 (138 438) M, über dessen Verwendung Angaben nicht vorliegen. Im Vorjahre wurden auf das Grundkapital von 1 500 000 M, das inzwischen um 500 000 M vermehrt worden ist, 6% Dividende verteilt.

**Stettin.** Nach dem Bericht der „Union“ Fabrik chemischer Produkte für 1906 bis 1907 sind die Preise für Superphosphat mäßig gestiegen, wodurch ein besseres Ergebnis erzielt wurde. Zu dem guten Resultat hat außerdem die Beteiligung bei der Pacific Phosphate Company beigetragen. Der Reingewinn i. J. 1906/07 betrug 1 298 806 (972 666) M, die Dividende wird von 11 auf 15% erhöht. Die Aussichten für das laufende Jahr sind günstig.

### Dividendenschätzungen.

	1907 %	1906 %
Mecklenburgische Kalisalzwerke, Jessenitz . . . . .	8	8
Saline Salungen . . . . .	6	5
A.-G. Mathildenhütte zu Harzburg		
Stammaktien . . . . .	2	7
Vorzugsaktien . . . . .	7	12
Königin-Marienhütte, A.-G., Cainsdorf		
i. S., Stammaktien . . . . .	8	0
Vorzugsaktien . . . . .	8	3½
Deutsche Spiegelglas-A.-G., Hannover . . . . .	20	20
Oeynhäuser Tonwarenfabrik . . . . .	0	0
Zementwerke Karlstadt . . . . .	10	9
Lothringer Zementwerke . . . . .	9	8
Schlesische Zementfabrik Groschowitz . . . . .	12½	13½
Sächsisch-Böhmische Portland-Zementfabrik . . . . .	12	
Gerresheimer Glashütte . . . . .	15	15

	1907 %	1906 %
Köln-Rottweiler Pulverfabriken . . . . .	20	18
Sprengstoff-A.-G. Carbonit . . . . .	8½-9	7½
Sprengstoffgesellschaft Kosmos . . . . .	8½-9	7½
Deutsche Asphalt-A.-G., Hannover . . . . .	9	10
A.-G. für Anilinfabrikation . . . . .	22	22
Chem. Fabrik in Magdeburg-Buckau . . . . .	12	12
St.-Pr. . . . .	12	12
Gerb- und Farbstofffabrik Renner . . . . .	12½	12½
Chem. Fabrik Griesheim-Elektron . . . . .	12	12
Chem. Fabrik Grünau . . . . .	10	10
Chem. Fabrik Heinrichshall . . . . .	9½	9½
Chem. Fabrik v. Heyden . . . . .	10	10
Höchster Farbwerke . . . . .	30	30
Chem. Fabrik Oranienburg, St.-Pr. . . . .	13	10
Rütgerswerke . . . . .	10	9½
Chem. Fabriken vorm. Weiler-ter Meer, Uerdingen . . . . .	10-11	10
Chemische Werke H. & E. Albert, Biebrich . . . . .	30	22½
Norddeutsche Zuckerraffinerie . . . . .	0	
Fritz Schulz jun., Leipzig . . . . .	23	23
Lederfabrik Hirschberg . . . . .	10	10
Lederwerke Rothe, A.-G. in Kreuznach, weniger als . . . . .	7½	7½
Gummiwerke Calmon . . . . .	6	6
Bad. Anilin- und Sodafabrik . . . . .	30	30
Chemische Fabrik Goldenberg . . . . .	12	10
Verein Chem. Fabriken, Mannheim . . . . .	20	20
Farbwerke Mühlheim . . . . .	4	4
Chem. Fabrik Helfenberg, mindestens . . . . .	8	
Gehe & Co., mindestens . . . . .	13	
Hasseröder Papierfabrik . . . . .	6	
Papierfabriken Alfred Gronau . . . . .	8	9
Niederschlemaer Holzstofffabrik . . . . .	15	
Trockenplattenfabrik Schlußner . . . . .	10	

### Tagesrundschau.

**Vereinigte Staaten von Nordamerika.** In den Kohlenwerken Connellsville, Pennsylvania, fand am 19./12. 1907 eine Explosion statt, wobei 350 Bergleute umkamen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika errichtet in Los Angeles, Kalifornien, eine Versuchsstation mit Laboratorium, mit dessen Leitung der Chemiker E. C. Ritue des Departements für Agrikultur in Washington betraut wird.

**England.** Die Färberei, Bleicherei und Druckerei von George Armitage Ltd. in Bradford ist am 21./12. 1907 abgebrannt. Der Schaden beträgt 35 000 Pfund Sterling.

Die Glengarnock Steel and Iron Company, Airshire, hat 6 Hochöfen ausgeblasen, die Öfen in Ardeer werden später ausgeblasen werden.

In den Stahlwerken in Coatbridge wurden 5 Hochöfen ausgeblasen.

Die Glasfabrik Carmington Shor & Co., St. Helens, brannte am 9./12. v. J. nieder.

Eine Explosion durch Springen einer Schwefelkammer fand in der chemischen Fabrik Sullivan & Co., Moss Bank, Widnes, am 9./12. v. J. statt.

Die Chemischen Werke in Castonhall (Schottland) sind am 2./12. v. J. niedergebrannt.

In London wird eine Brasilianische Industrieausstellung für das Jahr 1909 geplant.

**Hamburg.** Am 28./12. explodierte ein Kessel in der Salpeterfabrik in Harburg a. E.; ein Arbeiter wurde getötet, mehrere verletzt.

**Hannover.** Am 30./12. v. J. brach im Betriebe der Deutschen Mineralölindustrie A.-G. in Wietze durch Explosion ausströmender Gase Feuer aus, welches den Bohrturm, die Maschinenräume und gefüllte Petroleumbehälter zerstörte. Es verbreitete sich auch auf das Gebiet der Deutschen Tiefbohrergesellschaft, woselbst es aber nur geringen Schaden anrichtete.

**Magdeburg.** Durch ein am 30./12. ausgebrochenes Feuer wurden in der Zuckerraffinerie Meyer & Sohn in Tangermünde 50 000 Ztr. Zucker vernichtet.

**München.** Die Fabrik pharmazeutischer photographischer und chemischer Präparate, C. Buchner & Sohn, feierte ihr 60jähriges Jubiläum.

**Leipzig.** Die Drogenfirma Ditz & Richter feierte am 27./12. v. J. ihr 100jähriges Jubiläum.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Regierung der Zentralprovinzen in Ostindien errichtet in Verbindung mit dem Nagpur Victoria Technical Institute eine Schule für angewandte Chemie und Metallurgie, um den Bedarf an technischen Chemikern in Ostindien zu decken.

Die National Educational Association in den Vereinigten Staaten hat eine Kommission ernannt, um die Aufnahmebedingungen auf den technischen Schulen zu untersuchen und die Frage der Einführung von gleichmäßigen Bedingungen auf allen derartigen Schulen in Erwägung zu ziehen. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Präsident Atkinson von dem Brooklyn Polytechnischen Institut; Dekan Cooley von der Michigan-Universität; Prof. Tyler, Sekretär des Massachusetts Institute of Technology; Dekan Marston von der Iowa-Universität; Prof. Kimbel von der Cornell-Universität; Prof. Baker von der Illinoiser Universität und Dekan Goetze von der School of Applied Science, Columbia-Universität. D.

Der verstorbene Lord Kelvin hat der Universität Glasgow zur Förderung der Forschung auf dem Gebiete der Physik 5000 £ vermacht.

Der Verwaltungsrat des Rice Institute zu Houston (Texas) hat die Errichtung einer technischen Schule nach dem Muster des Massachusetts Institute of Technology beschlossen.

John D. Rockefeller spendete dem Rockefeller Institute for Experimental Research in Neu-York 2 600 000 Doll. und für Errichtung von Gebäuden und laufenden Ausgaben 1 200 000 Doll.

Sir W. Pearce-Hungersford (Berkshire) hat der Universität Cambridge 400 000 Pfd. Sterl. vermacht.

Als Nachfolger von Prof. Dr. Th. von Jürgensen ist Geh. Medizinalrat Dr. Carl Jacoby von der Universität Göttingen auf den Lehrstuhl für Pharmakologie nach Tübingen berufen worden.

Prof. Wilbur L. Scoville vom Massachusetts College of Pharmacy ist in die chemische Fabrik Parke, Davis & Co., Detroit, eingetreten.

Dr. Louis Lownds wurde zum Professor für Physik am South Western Polytechnical College ernannt.

Zum Direktor der höheren Fachschule für Textilindustrie in M.-Gladbach wurde der bisherige Leiter der preußischen höheren Fachschule für Textilindustrie in Langenbielau, Fr. Bengel, gewählt.

Prof. Godfrin wurde zum Direktor der Ecole supérieure de pharmacie de Nancy ernannt.

Prof. Dr. A. Schuberger-Heidelberg erhielt einen Ruf als Nachfolger von Schaudinn an das Kaiserl. Gesundheitsamt, Berlin.

Der 2. Direktor des Hüttenamtes zu Friedrichshütte, O.-S., Bergtrat Biernbaum, wurde zum Direktor der Friedrichsgrube und Friedrichshütte ernannt.

William Allan, Aberdeen, wurde zum Direktor des Elsenberg College of Agriculture, Kapkolonie, ernannt.

Der Abteilungsvorsteher am hygienischen Institut der Universität Berlin, Privatdozent Prof. Dr. M. Ficker, wurde zum a. o. Professor ernannt.

Bergbauingenieur O. Novak wurde zum Dozenten für Enzyklopädie der Bergbaukunde und Bergmaschinenbaukunde an der böhmischen Technischen Hochschule zu Prag ernannt.

Dr. H. Stadlinger, 1. Assistent an der Kgl. Untersuchungsanstalt zu Erlangen, trat mit dem 1./1. 1908 in das Dr. C. Hugenberg'sche Laboratorium in Chemnitz i. S. ein.

Dr. L. Waters, Direktor des Kreis-Nahrungsmitteluntersuchungsamtes zu Kaldenkirchen, ist zum Sachverständigen bei der Zollabfertigungsstelle Bahnhof Kaldenkirchen und beim Zollamt Schwanenhaus ernannt worden.

Prof. Dr. Ing. Stäuber von der Technischen Hochschule Aachen wurde an die Technische Hochschule Berlin auf den Lehrstuhl für Hüttenkunde berufen.

F. R. Skuttek, Mitarbeiter der Wochenschrift des Zentralvereins für Rübenzuckerindustrie in Österreich-Ungarn, übernahm die Redaktion dieser Zeitschrift als Nachfolger von Edmund Kutschera.

Zum Nachfolger Berthelots am Collège de France wird Prof. Jungfleisch ernannt werden.

Dem Privatdozenten für Chemie an der Universität Erlangen, Dr. E. Jordis, wurden Titel und Rang eines a. o. Professors verliehen.

Geheimrat Prof. Dr. Borchers, Rektor der Technischen Hochschule zu Aachen, wurde auf Lebenszeit in das Herrenhaus berufen.